

**Paul Watzlawick**

**Wenn du mich wirklich liebtest,  
würdest du gern Knoblauch essen**

Über das Glück und die Konstruktion der Wirklichkeit

Herausgegeben von  
Heidi Bohnet und Klaus Stadler

Piper München Zürich

# Inhalt

Vorbemerkung	9
Präludium: Wenn du mich wirklich liebtest, würdest du gern Knoblauch essen	13
<b>I. Ist die Wirklichkeit wirklich wirklich?</b>	
<b>Anmerkungen zum Konstruktivismus</b>	<b>25</b>
Die neue Sicht der Dinge	27
Der Radikale Konstruktivismus	32
Vom Mißbrauch erfundener Wirklichkeiten	38
Zu einem sich ändernden Menschenbild in der Psychiatrie	43
»Umdeuten«	48
Interludium: Die Geschichte von Ide Olog	54
<b>II. Meine Wirklichkeit, deine Wirklichkeit</b>	
<b>Anmerkungen zum Alltag</b>	<b>63</b>
<i>Verschiedene Wirklichkeiten</i>	65
Reisen	65
Flachland	67
Je weniger man vom anderen weiß	74
Von Zufall und Ordnung	77

Das Gefangenendilemma	81
Newcombs Paradoxie	84
Ordnung ohne Unordnung ist lebensfeindlich	93
Die Fiktion des »Als-ob«	97
Selbsterfüllende Prophezeiungen	101
»Moribundus«	104
Die Enantiodromie	108
	0
<i>Beziehungen und Kommunikation</i>	117
Sprachverwirrungen	117
Konfusion	124
Die Ratte und der Versuchsleiter – Interpunktion	130
Die zerkratzten Windschutzscheiben und das Gerücht von Orleans – Desinformation	137
»Sei spontan« – ein Paradox	148
Was ich denke, daß er denkt, daß ich denke... – Interdependenz	153
Die Geschichte mit dem Hammer	158
<i>Von Liebe, Glück und anderen menschlichen Themen</i>	166
Wer mich liebt, mit dem stimmt etwas nicht	166
Die Sache mit dem Backpulver	170
Das Leben als Spiel	172
Nicht-Nullsummenspiele	176
Das Kollektiv ist alles	182
Der Franzi und seine Lösung	189
Der Mystiker und das Kätzchen	194
Vor Ankommen wird gewarnt	198

<i>Inhalt</i>	7
Das Ammenmärchen vom Glück als Lebensziel	200
»The pursuit of happiness«	204
Die endlose Suche nach dem Glück	209
Coda: Die Lösung	213
Der Autor (und die Herausgeber)	215 «
Nachweis der Texte	217